

Ressort: Politik

Schulz: Gewissensentscheidungen nicht auf die lange Bank schieben

Berlin, 27.06.2017, 11:20 Uhr

GDN - SPD-Spitzenkandidat Martin Schulz hat sich für eine rasche Abstimmung zur gleichgeschlechtlichen Ehe im Bundestag ausgesprochen: "Man muss Gewissensentscheidungen nicht auf die lange Bank schieben, sondern kann die auch in dieser Woche noch treffen", sagte Schulz am Dienstag bei einer Pressekonferenz in Berlin. SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann erklärte, im Rechtsausschuss liege ein entscheidungsreifer Antrag aus Rheinland-Pfalz vor.

"Den können wir auf die Tagesordnung setzen. Ich bin sehr gespannt, welche Mehrheit dieser Antrag bekommt", sagte er. Am Montagabend hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel auf einer Veranstaltung der Zeitschrift "Brigitte" in Berlin erklärt, sie wünsche sich eine Diskussion, die "eher in Richtung einer Gewissensentscheidung" gehe. Bei einer Abstimmung im Bundestag ohne Fraktionszwang gilt eine Mehrheit für die "Ehe für alle" als sicher.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91274/schulz-gewissensentscheidungen-nicht-auf-die-lange-bank-schieben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com